

11.01.2022 - 10:20 Uhr

Medienmitteilung: KLM baut Konzept für nachhaltigen Flugtreibstoff weiter aus

KLM baut Konzept für nachhaltigen Flugtreibstoff weiter aus

Ab sofort mischt KLM auf Flügen ab Amsterdam 0,5 Prozent nachhaltigen Flugtreibstoff (SAF) bei. Darüber hinaus bietet KLM ihren Fluggästen die Möglichkeit, eine zusätzliche Menge an nachhaltigem Treibstoff zu kaufen. Auf diese Weise will KLM den Markt für SAF ankurbeln. Die Art zu Reisen wird sich in Zukunft verändern und SAF wird dabei eine ausschlaggebende Rolle spielen. Neben der Flottenerneuerung und weiteren Innovationen innerhalb des Unternehmens und der Branche engagiert sich die niederländische Fluggesellschaft für die Energiewende.

Dank Unternehmen, die am KLM Firmen- und Fracht-SAF-Programm teilnehmen, hat die niederländische Fluggesellschaft bereits heute einen relativ grossen Anteil am weltweiten SAF-Markt. Mit 0,18 Prozent im Jahr 2019 macht dieser allerdings immer noch weniger als ein Prozent ihres gesamten Treibstoffverbrauchs aus. KLM ist sich bewusst, dass die Standardbeimischung von 0,5 Prozent auf Passagiertickets ein sehr kleiner Schritt ist, aber es ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. KLM hofft, dass andere Fluggesellschaften diesem bald folgen. Um den SAF-Markt zu erweitern, müssen alle Branchenbeteiligten zusammenarbeiten und solide Lösungen und Innovationen entwickeln.

Reduktion der CO₂-Emissionen um mindestens 75 Prozent

Die CO₂-Emissionen des SAF, das KLM derzeit kauft, sind mindestens 75 Prozent niedriger als die von fossilem Kerosin. SAF ist somit kurzfristig das wichtigste Mittel, um die CO₂-Emissionen drastisch zu reduzieren und zu einer nachhaltigeren Luftfahrt beizutragen. Die Kosten für die nachhaltige Treibstoffvariante sind mindestens viermal so hoch und die Produktion hinkt hinterher. Durch die Steigerung der Nachfrage will KLM den Markt für SAF weiter ankurbeln, sodass das Angebot ausgeweitet und SAF letztendlich preisgünstiger wird.

SAF-Ambitionen

Seit dem 1. Januar 2022 gilt in Frankreich ein obligatorischer Prozentsatz für SAF-Beimischungen. In den Niederlanden ist dies noch nicht vorgeschrieben. Innerhalb Europas gibt es einen Vorschlag, bis 2025 einen obligatorischen SAF-Anteil von zwei Prozent für alle Flüge innerhalb und aus Europa einzuführen. KLM und Partner der «Clean Skies for Tomorrow Coalition» haben bereits angekündigt, einen weltweiten SAF-Anteil von zehn Prozent im Jahr 2030 erreichen zu wollen. Zu diesem Zweck hat KLM nun beschlossen, auf freiwilliger Basis mehr SAF beizumischen.

Darüber hinaus haben sich Air France-KLM, KLM und Air France verpflichtet, den von der «Initiative Science Based Targets» für den Luftfahrtsektor aufgestellten CO₂-Reduktionspfad zu verfolgen. Damit wird sichergestellt, dass die Ziele von KLM mit den Zielen des in Paris unterzeichneten UN-Klimaabkommens (Netto-Null bis 2050) übereinstimmen. Den Einsatz von SAF zu erhöhen, ist ein Schlüsselfaktor für das Erreichen dieser Ziele.

Standardbeimischung im Ticketpreis inbegriffen

Der standardmässige SAF-Anteil von 0,5 Prozent ergänzt die SAF-Beimischung, die KLM bereits im Rahmen des Corporate sowie Cargo SAF Programm praktiziert. Auf den Ticketpreisen wird ein Aufschlag für das zusätzliche SAF einkalkuliert. Dies bedeutet, dass KLM-Fluggäste automatisch einen Beitrag zum Kauf von nachhaltigem Treibstoff leisten. Der Zuschlag beträgt zwischen ein und zwölf Euro pro Ticket, je nach geflogener Strecke und gebuchtem Sitzplatz (Economy oder Business).

CO₂ZERO-Service mit SAF-Option erweitert

Für Individualreisende, die den ökologischen Fussabdruck ihres Fluges weiter reduzieren wollen, hat KLM ihr CO₂ZERO-Programm um die Option erweitert, eine zusätzliche Menge SAF zu kaufen. Diese Möglichkeit wird neben der bestehenden Kompensationsalternative angeboten, die ein Wiederaufforstungsprojekt mit Gold Standard-Zertifizierung unterstützt. Die Wiederaufforstung ist eine Möglichkeit, CO₂-Emissionen ausserhalb der Luftfahrtindustrie zu kompensieren. Mit dem zusätzlichen Kauf von SAF trägt ein Passagier dazu bei, dass weniger fossiles Kerosin verbraucht wird, und leistet somit einen direkten Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen durch das Fliegen. Auch hier wird KLM die gesamten Einnahmen zur Steigerung der weltweiten SAF-Produktion einsetzen.

Kauf von SAF

Im Jahr 2011 führte KLM den weltweit ersten kommerziellen Flug mit einem Biotreibstoffgemisch durch. Im Februar 2021 führte KLM einen kommerziellen Flug mit einer Beimischung von nachhaltigem synthetischem Treibstoff durch. Bei SAF setzt KLM alle Technologien gleichzeitig ein: Altspeiseöl, forstwirtschaftliche Rückstände und nachhaltigen synthetischen Treibstoff. KLM kauft aktuell relativ grosse Mengen an SAF ein und hat verschiedene Kaufverträge mit Lieferanten unterzeichnet. Dies garantiert die Standardbeimischung von 0,5 Prozent für Flüge ab Amsterdam und ermöglicht es, die zusätzliche Nachfrage von Passagieren im Rahmen des CO₂ZERO-Programms sowie die Nachfrage von Partnern im Rahmen des Corporate SAF-Programms und des Air

France-KLM-Martinair Cargo SAF-Programms zu befriedigen. Mit dem Kauf von SAF leistet KLM einen wichtigen Beitrag, um die CO2-Reduktionsziele zu erreichen.

Medienstelle Air France-KLM Schweiz

c/o Pantarhei PR AG

Weinbergstrasse 81

CH-8006 Zürich

+41 (0)44 365 20 20

airfrance-klm@pantarhei.ch

Weiteres Material zum Download

Bild: [1920_visuالتankenplattform.jpg](#)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018582/100883736> abgerufen werden.